

Vortragszyklus startet heute

Kreuzlingen – Die Menschheit hat vier große Probleme: Armut, Bevölkerungswachstum, Ressourcenverknappung und Klimaerwärmung. Im Vortragszyklus „Die Grenzen des Wissens: Unsere Zukunft“ legen drei Referenten und eine Referentin dar, wie diese Probleme gelöst werden können. Die Vorträge finden im März 2017 jeweils am Mittwochabend um 18.30 Uhr in der Campus-Aula der Pädagogischen Maturitätsschule in Kreuzlingen (Schweiz) statt. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die rund einstündigen Referate besteht die Möglichkeit, sich bei einem Apéro auszutauschen. Es handelt sich laut einer Pressemitteilung um eine Veranstaltung der Universität Konstanz, der Akademie Berlingen, der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) und der Internationalen Bodenseehochschule (IBH).

Den Anfang macht am Mittwoch, 8. März, Hans-Werner Sinn von der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem Vortrag „Wie viel Zappelstrom verträgt das Netz?“ Der langjährige Chef des Münchener Ifo-Instituts und Autor zahlreicher Bücher analysiert die Energiewende aus wirtschaftlicher Sicht und fragt: Ist die deutsche Energiewende tatsächlich solch ein großer Erfolg, wie von der Bundesregierung propagiert? Im Jahr 2015 stammten immer noch 79,4 Prozent der Primärenergie Deutschlands aus Erdöl, Erdgas und Kohle. Der globale Durchschnitt liegt bei 80 Prozent. Weitere Probleme sind die Speicherung, die Kosten und der Flächenverbrauch. Hans-Werner Sinn wird auf die Frage eingehen, wie sich diese Probleme heute lösen lassen.

Weiter geht es am 15. März mit Gianluca Bona und seinem Vortrag „Energie-technologien der Zukunft“. Bona ist Direktor der Eidgenössischen Technischen Materialprüfungsanstalt (EMPA), die in der Forschung in allen Sparten der Energieerzeugung, Energiespeicherung und Energieeffizienz aktiv ist. Wirtschaftsexperten warnen vor einem zu raschen Umstieg auf die erneuerbaren Energien. Angesichts des globalen Bevölkerungswachstums müsse jede Energieform genutzt werden. Hinzu komme, dass rund die Hälfte der Menschen in großer Armut leben und sich teure Energien nicht leisten können. Der Vortrag zeigt nicht nur auf, was die Forschung zur Lösung dieser Probleme beitragen kann, sondern weist auch auf die Möglichkeit hin, dass in ferner Zukunft ganz neue Energieformen das Problem lösen könnten. Am 22. März fragt Thomas Stocker in seinem Vortrag: „Klimawandel: Fluch oder Chance?“. Stocker von der Universität Bern ist einer der führenden Wissenschaftler des Weltklimarats, der 2007 den Friedensnobelpreis für die Bemühungen erhalten hat, die drohende Klimaerwärmung in das Bewusstsein der Menschen zu bringen. Stocker wird darlegen, dass diese Bedrohung auch eine Chance sein kann, indem die Menschheit gezwungen ist, zusammenzuarbeiten.

Der Abschlussvortrag am 29. März von Christina Colberg trägt den Titel „Globaler Wandel – die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: Was kann die Bildung dazu beitragen?“. Die Dozentin und Fachbereichsleiterin Natur, Mensch, Gesellschaft an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) beleuchtet Bildung als Schlüsselfaktor für eine lebenswerte Zukunft.

NACHRICHTEN

PHILHARMONIE

Heute ist öffentliche Generalprobe

Einen Einblick in die Arbeit des Orchesters bietet die Südwestdeutsche Philharmonie am heutigen Mittwoch, 8. März, um 9.30 Uhr. Interessierte können die Generalprobe des Konzerts „Kritik“ am Vormittag im Konzilgebäude besuchen und Dirigent, Orchester und Solist bei der Arbeit zusehen und -hören. Als Solist ist Cellist Julian Steckel zu Gast, es dirigiert Markus Huber. Karten sind für fünf Euro an der Tageskasse erhältlich, die laut der Ankündigung um 8.45 Uhr geöffnet hat. Die Konzerttermine sind am Mittwoch, 8. März, und Freitag, 10. März, jeweils um 20 Uhr, sowie am Sonntag, 12. März, um 18 Uhr im Konzil Konstanz.

VHS-GALERIE

Künstlerin Gisela Hauri präsentiert ihre Werke

Passend zur beginnenden Osterzeit präsentiert die Konstanz-Künstlerin Gisela Hauri vom 10. März bis 28. April kleine, textile Kunstwerke und bemalte Eier in der Galerie der Vhs Konstanz in der Katzgasse 7. Für Interessierte bietet sie laut der Ankündigung die passenden Kurse an, so dass sich jeder in der Ausstellung inspirieren und dann sein Lieblingshühnchen zu Hause selber herstellen kann. In ihrer Freizeit hat sich die Konstanz-Künstlerin Gisela Hauri der Kunst verschrieben. Ob Holz, Farbe, Porzellan, Textil – jedes Material inspiriert sie zu kreativer Gestaltung. Sie malt Bilder ihrer Heimatlandschaft, der sie innig verbunden ist. Die Vernissage ist am Freitag, 10. März, 18 Uhr. Die Werkschau ist Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt zu der Ausstellung ist frei.

SENIORENZENTRUM

Szenische Lesung mit Anna Hertz

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag gastiert am Donnerstag, 9. März, um 15 Uhr die Schauspielerin Anna Hertz mit einer szenischen Lesung im Seniorenzentrum Bildung und Kultur. Memory ist das englische Wort für Erinnerung und ein bekanntes Spiel aus der Kindheit. Zusammen mit den Zuhörern wird Anna Hertz an diesem Nachmittag einige der großen und kleinen Schriftstellerinnen dieser Welt wie etwa Anna Achmatowa, Marguerite Duras, Else Lasker-Schüler und Christa Wolf wiederentdecken und kennenlernen. Durch ein gemeinsames Memory-Spiel, werden laut der Ankündigung bekannte und unbekannte Texte zum Leben erweckt. Der Eintritt ist kostenlos. Infos gibt es unter der Telefonnummer (0 75 31) 9 18 98 34.



Prävention: Unter anderem werden Vorsorgeuntersuchung (z.B. Hautkrebs, siehe Bild) und Burnout-Prävention thematisiert. Am Samstag, 13.25 Uhr, spricht Mettnau-Chef-arzt Stefan Drews über „Ausgleich schaffen für eine belastende berufliche Tätigkeit“.



Medizinische Therapie und Rehabilitation: Besucher bekommen Infos über Bewegungstherapie, Kinesiologie oder Meditation. Einen Vortrag über Rückenschmerzen und die Cranio-Balance-Therapie beispielsweise gibt es am Sonntag um 12.45 Uhr.



Augenheilkunde: Neben einem Sehtest gibt es zum Beispiel Infos beim Podiumsgespräch am Sonntag, 14.30 Uhr, unter dem Titel „Den schleichenden Sehverlust und trockene Augen frühzeitig stoppen“, unter anderem mit Augenarzt Martin Reichel.

Gesundheit steht im Fokus

- Messe am 18. und 19. März im Bodenseeforum
- Informieren, ausprobieren, durchchecken lassen

VON SANDRA PFANNER

Konstanz – Wie hoch sind die Cholesterinwerte? Was bedeutet das neue Pflegestärkungsgesetz für mich und meine Angehörigen? Wie bekomme ich meine Rückenprobleme in den Griff? Wie gut sind die neuesten Ernährungstrends und Abnehm-Methoden wirklich? Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Gesundheit erhalten Besucher auf der Messe „Gesundheitstage Bodensee“ am Samstag und Sonntag, 18. und 19. März, im Konstanz Bodenseeforum. Informieren, ausprobieren, kostenlos durchchecken lassen: Über 70 Gesundheitsanbieter, 45 Programmpunkte sowie zwölf Vital-Untersuchungen rücken das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt. „Die Themen reichen sprichwörtlich von Kopf bis Fuß und sprechen alle Altersklassen an“, kündigt Martin Kiesling von der Veranstaltungsleitung an.

Unter den Messeteilnehmern sind unter anderem der Gesundheitsverband Landkreis Konstanz, die Kurklinik Mettnau, die Spitalstiftung Konstanz, die AOK, der Verein Biologo, das Zentrum für Psychiatrie Reichenau sowie zahlreiche Fachärzte, Therapeuten, Heilpraktiker und Unternehmer der Sport- und Gesundheitsbranche. Neben der persönlichen Beratung an den Informationsständen ermöglichen moderierte Podiumsgespräche und Fachvorträge einen direkten Informationszugang zu wichtigen gesundheitlichen Themen, so Kiesling. Ein Schwerpunkt am Messesamstag ist zum Beispiel das neue Pflegestärkungsgesetz, das seit 1. Januar gilt. „Es gibt einen deutlich erhöhten Bedarf an Information, das merken wir immer wieder in unserer täglichen Arbeit“, sagte Gerhard Gottwald, Sprecher der AOK Hochrhein Bodensee im Pressegespräch gestern im Bodenseeforum. Das neue Gesetz bedeute weitreichende Veränderungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige. Experten unter anderem von der AOK, der Spitalstiftung Konstanz und des Tertianum Konstanz stehen nach

Gewinnspiel

Der SÜDKURIER verlost drei mal zwei Eintrittskarten für einen Tag auf der Messe „Gesundheitstage Bodensee“ im Bodenseeforum. Die Karten werden unter allen verlost, die zwischen Mittwoch, 8. März, 8 Uhr, und Montag, 13. März, 14 Uhr, unter (0 13 79) 370 500 20 anrufen (50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunkpreise abweichend) und ihren Namen, Adresse und Telefonnummer sowie das Stichwort Gesundheit hinterlassen. Die Namen der Gewinner werden am Dienstag veröffentlicht.



Ernährung: Experten geben zum Beispiel Tipps zum Thema Kinderernährung, Nahrungsmittelunverträglichkeit oder Fasten. Bestsellerautor Patric Heizmann spricht über „Essen erlaubt! Ernährung die zu uns passt – wie man wirklich abnimmt“.

einer Podiumsdiskussion für individuelle Fragen zur Verfügung.

Besucher können sich auf der Messe nicht nur informieren, sondern auch ausprobieren: Wie veganes Kochen und ob vegane Ernährung wirklich gesund ist. Der Verein Biologo präsentiert bei den Gesundheitstagen zum Beispiel den Gourmetkoch Raphael Lüthy aus Kreuzlingen, der praxisnahe Tipps und Antworten gibt. „Wir wollen den wissenschaftlichen Kern moderner Ernährungskonzepte erklären – und zwar verständlich“, beschreibt Klaus Schäfer, stellvertretender Vorsitzender von Biologo die Idee dahinter. Ein paar Stationen weiter stellt der Schauspieler Peter Schell alias „Karl Faller“ von der SWR-Abendserie „Die Fallers“ die Yoga-Art „Tulayoga“ vor, in dem er auch das Publikum mit einbindet.

Unter dem Motto „Weg von der Reparaturmedizin, hin zur Gesundheitsvorsorge“ gibt es außerdem Vital-Stationen. Der SÜDKURIER Gesundheits-Parcours mit zwölf Stationen sorgt dafür, seinen persönlichen Gesundheitszustand auf Herz und Nieren, Seh- und Hörkraft, Haltungsanalyse und Blutdruck kostenlos testen zu lassen.

Gesundheitstage Bodensee: Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. März, jeweils von 10 bis 18 Uhr im Bodenseeforum Konstanz. Eintritt 5 Euro/ermäßigt 4 Euro (Schwerbehinderte, Rentner und Studenten). Für Kinder unter 16 Jahren ist der Eintritt frei. Es gibt eine Kinderbetreuung durch das Kinderkulturzentrum Kikuz, Anmeldung nicht nötig



Gesundes Schlafen und Sitzen: Besucher können neue Produkte testen oder sich auf der Expertenbühne am Sonntag, 11.45 Uhr, über gesunden Schlaf und Schlafstörungen informieren. Es spricht Manuel Eglau, Leiter des Schlaflabors der Kliniken Schmieder.



Selbstbestimmt trotz Handicaps: Vom Treppenlift über barrierefreie Badlösungen bis zu Beratungsangeboten: Im Podiumsgespräch am Samstag, 12 Uhr, spricht unter anderem Behindertenbeauftragte Stephan Grumbt über das „Leben ohne Barrieren“.



Vanessa Mai kommt nach Konstanz

Die Schlagersängerin tritt am 26. August beim Open Air „Bodensee Ahoi“ im Bodenseestadion auf

Konstanz (pm/sap) Vanessa Mai steht für die neue Generation des deutschen Schlagers. Mit modernem Sound, Elektro-Pop-Anleihen, viel Gefühl und eingängigen Texten trifft ihre Musik den Nerv von Schlagerfans jeden Alters. Ab dem 17. März nimmt Vanessa Mai an der RTL-Show „Let's Dance“ teil. Ein paar Monate später kommt sie nach Konstanz: Am Samstag, 26. August, wird sie neben Jürgen Drews, Peter Wackel, Chris Metzger, den Jungs vom Bodensee und weiteren Stars der Schlagerszene beim neuen Open Air „Bodensee Ahoi“ auftreten. „Wir sind wahnsinnig froh, mit Vanessa Mai

eine der Top-Künstlerinnen der Szene an den Bodensee zu bringen“, sagt Dennis Eichenbrenner, Geschäftsführer des Veranstalters KNZert. „An dieser hochtalentierten und bildhübschen Frau kommt man als Schlagerfan unmöglich vorbei.“

Eigentlich heißt die gelernte Medientalenterin Vanessa Mandekic, ihren Künstlernamen wählte die 24-Jährige nach ihrem Geburtsmonat. Mais Vater ist Berufsmusiker. Schon als Siebenjährige stand sie mit ihm auf der Bühne, sang „Er gehört zu mir“ und „Schuld war nur der Bossa Nova“. Als Mitglied der Schlagerband Wolkenfrei wurde sie später bekannt und arbeitet seit der Auflösung der Gruppe als Solosängerin. 2016 ist Vanessa Mai Mitglied der Jury von Deutschland sucht den Superstar. Jurykollege Dieter Bohlen produzierte

ihr drittes Studioalbum „Für Dich“. Darauf folgte ihre erste Solo-Tournee mit 26 Konzerten in Deutschland, Dänemark und der Schweiz. Immer wieder wird Vanessa Mai mit Helene Fischer verglichen, dabei steht sie der Schlagersängerin Andrea Berg näher: Deren Stiefsohn Andreas Ferber ist Vanessa Mais Manager, die beiden lernten sich 2012 in einem Club in Stuttgart kennen und sind seit Anfang 2016 verlobt.

Schlager Open-Air „Bodensee Ahoi“: Am Samstag, 26. August, ab 14 Uhr im Bodenseestadion Konstanz. Karten für 39,50 Euro/VIP-Ticket für 69,50 Euro gibt es bei Reservix unter www.reservix.de sowie an allen üblichen VVK-Stellen. Zutritt zum Festival ab 16 Jahren. Weitere Informationen zum Programm und den Künstlern unter www.bodensee-ahoi.de

„Mein Herz schlägt Schlager“, sagt Vanessa Mai – und will mit ihrem modernen Pop-Schlager auch ein jüngeres Publikum ansprechen. BILD: DPA